



Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg

mitdenken. mitgestalten. mitentscheiden.

Zeitung: Hamburger Morgenpost

VerfasserIn:

Datum: 08.06.2018

Projekt: 48h Wilhelmsburg



Fotos: Linnemann, Jansson

Eine kleine Wassermusik: Diese Künstlergruppe hält eine Jam-Session direkt am Veringkanal ab.

Ab auf die Elbinsel!

48H WILHELMSBURG Heute startet das bunte Stadtteil-Festival

Chilenische Folklore im Kleingartenverein, Indie-Rock in der Kirche oder Blues im Bioladen: Das Nachbarschafts-Festival „48h Wilhelmsburg“ lädt am Wochenende wieder zur musikalischen Entdeckungsreise auf die Elbinseln Veddel, Neuhof, Kleiner Grasbrook, Steinwerder, Kattwyk und Wilhelmsburg.

Dabei sind aber nicht nur die Orte, an denen die Konzerte stattfinden, besonders. Auch die Regeln für aufretende Musiker. Sie müssen in

irgendeiner Verbindung zu den Elbinseln stehen. Das heißt: dort leben, arbeiten oder proben.

Auch sonst hebt sich die 48-stündige Veranstaltung von anderen Festivals ab. Es werden keine Bierbuden aufgebaut, Getränke gibt es ausschließlich da, wo man sie jeden Tag kaufen kann: in Kneipen, Cafés und Kiosken – die auch selbst zur Bühne werden.

Der Startschuss fällt heute Abend um 18 Uhr mit dem Konzert von A100. Dann gibt

es einen spannenden Mix aus Jazz, HipHop und Electro auf dem Vorplatz des Gemeindehauses St. Raphael zu hören.

Chartstürmer und große Namen sind bei den mehr als 150 Konzerten übrigens nicht dabei. Viel mehr geht es an diesem Wochenende darum, wie bunt, musikalisch und vielfältig es südlich der Elbe zugeht.

► „48h Wilhelmsburg“: ab heute 18 Uhr auf den Elbinseln, Eintritt frei, komplettes Programm unter: musikvondenebinseln.de



Es muss nicht immer die Elphi sein: Musik kann man überall machen.